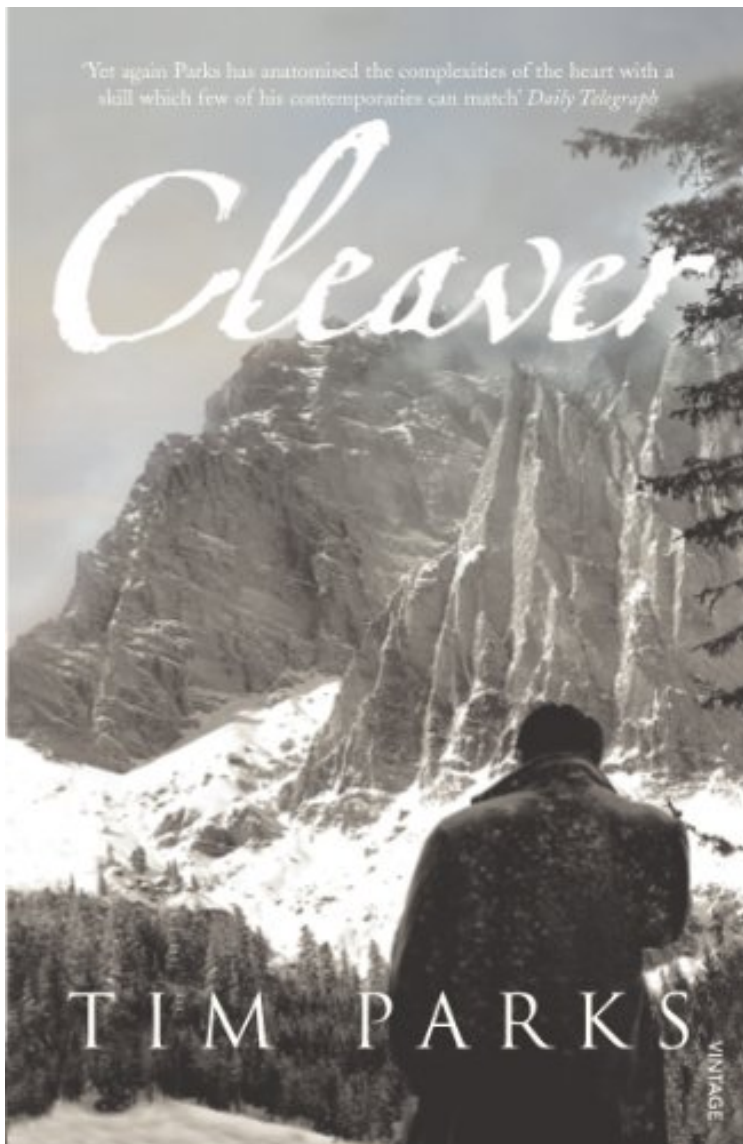


(Download pdf) Cleaver

## Cleaver

Von Tim Parks

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #147487 in eBooksVerffentlicht am: 2010-09-30Erscheinungsdatum: 2010-09-30File Name: B0041OT8PO | File size: 71.Mb

**Von Tim Parks : Cleaver** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cleaver:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierender Plot und subtile SpracheVon Vera KaltwasserParks gelingt es in diesem Buch, das alte Thema das Aussteigens faszinierend zu gestalten. Cleaver, ein Top-Journalist auf dem Hhepunkt seiner Karriere, wird vor einem Interview mit dem amerikanischen Prsidenten mit dem Debut-Roman seines Sohnes konfrontiert, in dem dieser den

Vater nach allen Regeln des Freudschen Vaternormes desavouiert. Statt sich auf das Interview vorzubereiten, verschlingt Cleaver das Buch des Sohnes, das der Öffentlichkeit einen seelenlosen, kalten, karrieregeilen Horror-Vater präsentiert. Trotz mangelnder Vorbereitung liefert Cleaver in dem Interview ein Meisterstück seiner Kunst, indem er den amerikanischen Präsidenten bloßstellt. Dies ist die Vorgeschichte für Cleavers Entschluss abzutauchen in die Bergwelt Südtirols. Parks gelingt es, Einblick in die Abgründe von Cleavers Persönlichkeit zu geben, ohne je in Klischees zu verfallen. Ich habe das Buch auf Englisch gelesen, Cleavers Sprache ist wunderbar differenziert. Mein Urteil: Unbedingt lesen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht ganz befriedigend Von Theodor Ickler Der Grundgedanke ist gut und trägt auch über eine lange Strecke: Der Leser sieht die Hauptfigur gleichsam von drei Seiten: als objektiver Beobachter, in Cleavers innerem Monolog und dann noch einmal gespiegelt im Buch seines Sohnes. Die Welt der Berge und ihrer Bewohner ist auch gut getroffen. Aber der Schluss wirkt konventionell und ungeschickt - als habe der Autor einfach kein sinnvolles Ende finden können. Die Begegnung zwischen Vater und Sohn ist erschreckend banal. 2 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu lang Von Frank 44 Das vorliegende Buch wurde in einer Literatursendung im Fernsehen empfohlen, was mir schon eine Vorwarnung hätte sein sollen. Der Klappentext versprach einen psychologischen Roman, in dem geschildert wird, wie der Held langsam in eine Art schizophrenen Zustand abgleitet. Dies geschieht dann auch ansatzweise nach über 200 Seiten und endet damit, dass er nach einem Blackout beinahe im Schnee erfriert. "Das Lärmen in seinem Kopf" besteht hauptsächlich darin, dass seine Gedanken immer wieder um dieselben Themen kreisen und dabei 300 Seiten lang kaum Fortschritte machen, was sicherlich ein ernsthaftes psychisches Problem darstellt und für den Leser selbst zur psychischen Belastung werden kann. Hauptthema dabei ist der Enthüllungsroman des Sohnes, in dem sich dieser über sämtliche schlechten Eigenschaften seines Erzeugers auslässt, seine Verfehlungen als Vater und im Beruf, was letzteren mehr regert als zur Selbsterkenntnis führt. Bis auf ein paar humoristische Einlagen ist das Buch eher langweilig und nervtend, kaum Handlung, auf über 300 Seiten wird breitgetreten wo für 150 gereicht hätten. Leute die auf langatmiges, sinnloses Geschwätz stehen, werden an dem Buch aber mit Sicherheit ihre Freude haben.

Kurzbeschreibung Overweight and overwrought, Howard Cleaver, London's most successful journalist, abruptly abandons home, partner, mistresses and above all television, the instrument that brought him identity and power. It is the autumn of 2004 and Cleaver has recently enjoyed the celebrity attending his memorable interview with the President of the United States and suffered uncomfortable scrutiny following the publication of his elder son's novelised autobiography. He flies to Milan and heads deep into the South Tyrol, fetching up in the village of Luttach. His quest: to find a remote mountain hut, to get beyond the reach of email, and the mobile phone, and the interminable clamour of the public voice. Weeks later, snowed in at five thousand feet, harangued by voices from the past and humiliated by his inability to understand the Tyrolean peasants he relies on for food and whisky, Cleaver discovers that there is nowhere so noisy and so dangerous as the solitary mind. From Publishers Weekly Through terse, confrontational prose, Parks puts on display the self-absorbed and egotistical mind of notable British journalist and womanizer Harold Cleaver. After sticking it to the unnamed (though unmistakable) current president of the United States in a television interview, Cleaver should be on top of the world. But his son's just-released damning roman-clef, *In His Shadow*, disrupts Cleaver's life and moment of glory. Cleaver sequesters himself in the German mountains inside a remote, ratty cottage the former home of a now-deceased Nazi soldier and finds that while he can flee his fast-paced existence, his psyche is not so easily quieted. With a doll named Olga and a dog named Uli as his only companions, Cleaver finds himself in constant debate about his deceased daughter, Angela, his attempt to replace her through extra-marital affairs, and his son's betrayal. As Cleaver battles his demons and tries to come to terms with his past, his food supply diminishes and a bruising blizzard rages outside. Parks (Europa) gives readers a robust protagonist riddled with doubt, and the path he sends him down is both treacherous and cathartic. (Feb.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. Pressestimmen "Frankly, the best British author working today" Joseph Brodsky"